



In traditioneller Handwerkskluft nahmen die Gesellen die Zeugnisse entgegen. Fotos: cm

„Die Schönste aller Zünfte“

Zimmerer-Innung Hochsauerland begrüßt zehn neue Gesellen

■ Von Claudia Metten
meschede@sauerlandkurier.de

Meschede/Hochsauerland. In feierlichem Rahmen erhielten insgesamt zehn Zimmererlehrlinge im Alter von 18 bis 27 Jahren bei der Freisprechung der Zimmerer-Innung Hochsauerland ihren Gesellenbrief mitsamt Abschlusszeugnissen.

Mit der Freisprechung in traditioneller Kluft endet somit im Hennedamm-Hotel in Meschede die dreijährige Ausbildungszeit. „Sie alle können stolz und zufrieden sein mit ihrem Gesellenbrief in den Händen. Ihr Beruf ist ein jahrhundertealtes Gewerbe mit Tradition und Zukunft. Der Beruf des Zimmerers und seiner Zunft ist der Schönste aller Handwerksberufe. Gestalten Sie damit die Zukunft. Die heutige Freisprechung ist der Höhepunkt ihrer dreijährigen Ausbildungszeit. Damit ist ein Grundstein gelegt, bauen sie darauf auf, sehen Sie es als Ansporn weiterzumachen. Das Handwerk hat goldenen Boden, bilden Sie sich also weiter“, riet Ludger Schauerte vom Prüfungsausschuss den frisch gebackenen Gesellen.

Auch Obermeister Richard Greitemann fand für seine Zöglinge aufmunternde Worte: „Sie als junge, ehemalige Lehrlinge haben erfolgreich ihren Kenntnisstand bewiesen. Ihr Weg geht jetzt weiter in dem Betrieb oder auf weiterführende Schulen. Viel Glück im traditionellen Hand-

werk, das nachhaltig für Generationen bestehen soll.“ Zimmerei sei ein Handwerk, bei dem schnell nachhaltige Erfolge auf Baustellen zu sehen sind und die meist mit einem Richtfest enden.

„Sehen Sie ihr Leben als Gebäude“

„Bleiben Sie in dem Beruf. Sehen Sie ihr Leben als Gebäude, gehen Sie durch die offenen Türen und probieren sich aus. Bleiben Sie neugierig auf das was vor Ihnen liegt, entwickeln Sie sich weiter und qualifizieren Sie sich, dann haben Sie eine ganz tolle Zukunft vor sich mit vielen Möglichkeiten“, ermunterte Fachlehrer Klaus Teckentrup.

Den heiß begehrten Gesellenbrief bekamen:

■ Dominik Althoff aus Brilon (Wiese und Heckmann GmbH)

■ Jonas Becker aus Brilon (Hennecke Holzbau GmbH)

■ Karl Eckertz aus Eslohe und

■ Felix Froning aus Sundern (beide Franz-Stracke GmbH, Sägewerk-Zimmerei-Holzhandlung)

■ Patrick Homann aus Brilon (Wiese und Heckmann GmbH)

■ Rocco Schumann aus Balve (Baumeister Holzbau Zimmerer)

■ Joschka Steinhoff aus Sundern (Hoff GmbH, Zimmerei und Holzbau)

■ Sebastian Weber aus Arnshausen (Dipl.-Ing. Richard Greitemann Zimmerei)

■ Julian Weide aus Schmalenberg (Dietmar + Hartmut Albers GbR, Zimmerei und Schreinerei)

■ sowie Lukas Zander aus Menden (Heinrichs-Holz GmbH, Zimmerei) überreicht.

Als Prüfungsbester schnitt Karl Eckertz ab, Zweitbester wurde Felix Froning.



Prüfungsbeste: Karl Eckertz (r.) und Felix Froning.